

Wie Übersetzen die Wirklichkeit verändert

Die Reihe „Wissen im Gespräch“ beschäftigt sich am 19. August mit der Frage, wie Wissen durch Übersetzen vermittelt wird

Ohne Übersetzer, ohne Übersetzungen ist die moderne Vielsprachigkeit der Welt nicht zu bewältigen. Was aber passiert genau, wenn eine Sprache erlernt, eingeübt und übersetzt wird? Welche kulturellen und technischen Prozesse begleiten und bestimmen diese Tätigkeit, die immer schon im Zeichen von Machtausübung und Weltaneignung stand?

Darüber diskutieren unter dem Titel „Wie Übersetzen die Wirklichkeit verändert. Kultur und Technik eines Zugangs zur Welt“ der Informatiker Clemens Cap, der Philologe Albrecht Buschmann sowie der Praktiker Marcos Mendonça am 19. August um 20:15 Uhr.

Die Veranstaltung in der Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpeliner Straße 41, ist Teil der Reihe „Wissen im Gespräch. Fragen an Autoren zu Themen unserer Zeit“. Sie wird seit Beginn des Sommersemesters 2013 vom interdisziplinären Department „Wissen – Kultur – Transformation“ der Universität Rostock und der Universitätsbuchhandlung Hugendubel gemeinsam veranstaltet. Der Eintritt ist frei.

Eingebunden ist die Diskussion am 19. August in die tags zuvor begonnene Interdisziplinäre Sommerakademie Rostock (ISAR). Ihr Thema: „Im Wald der Übersetzungen. Aktuelle Wege und Perspektiven des Übersetzens“. Die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerschule stammen in diesem Jahr aus Ägypten, Frankreich, Polen, Russland und Spanien sowie von der Universität Rostock.

Wissen im Gespräch befragt Bücher und ihre Autoren zu Themen unserer Zeit, damit deren Wissen Eingang findet in die öffentliche Diskussion. Damit unterbreiten die einzelnen Veranstaltungen dem Rostocker Publikum ein zweifaches Angebot: Wissen zu erhalten von denen, die es entwickeln – und mehr darüber zu erfahren, wie Wissen entsteht.

Denn in der modernen Welt ist Wissen zum Rohstoff der gesellschaftlichen Entwicklung geworden. Und eine Universität produziert Wissen: Indem sie Thesen entwickelt, Ideen diskutiert, Antworten hinterfragt. Die Resultate dieser Forschung finden sich nicht zuletzt in Büchern, sie sind die Synthesen meist jahrelanger Arbeiten an einem Thema. Denn ein Buch kann nur schreiben, der sich mit einer Frage auskennt.

Kontakt:

Prof. Dr. Albrecht Buschmann,
Philosophische Fakultät
Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
August-Bebel-Straße 28
18055 Rostock
Fon: +49 (0)381 498 2830
eMail: albrecht.buschmann@uni-rostock.de
Web: www.romanistik.uni-rostock.de/abteilungen/spanische-und-franzoesische-literaturwissenschaft/

Presse+Kommunikation

Dr. Ulrich Vetter

Fon: +49 (0)381 498 1013

eMail: ulrich.vetter@uni-rostock.de